

## Presse / 2014 / Eine WM, zwei Sieger: Italien gewinnt Raabs "Autoball-WM", ProSieben den Tag



Weltmeisterlich:Die "TV total Autoball-WM 2014" auf ProSieben ist das stärkste Programm am Samstagabend. 15,5 Prozent der 14-49-jährigen Zuschauer sehen die wichtigste WM vor der WM. ProSieben gewinnt den Tag mit 13,1 Prozent Marktanteil (RTL: 10,6 %; SAT.1: 9,1 %).

Weltmeisterlich:Die "TV total Autoball-WM 2014" auf ProSieben ist das stärkste Programm am Samstagabend. 15,5 Prozent der 14-49-jährigen Zuschauer sehen die wichtigste WM vor der WM. ProSieben gewinnt den Tag mit 13,1 Prozent Marktanteil (RTL: 10,6 %; SAT.1: 9,1 %). Autoball-Weltmeister bleibt Italien. Giovanni Zarrella besiegt Stefan Raab im Finale der "TV total Autoball-WM" mit 2:1.

Damit holt der Sieger der WM 2010 und EM 2012 auch 2014 die Autoballkrone. Bei großen Turnieren bleiben die Italiener für Deutschland unbezwingbar. Stefan Raab: "Glückwunsch Giovanni, Glückwunsch Italien. Dafür wird Deutschland Fußballweltmeister." Der Turnierverlauf:Vorrunde Gruppe A: Italien dominiert. Klare Sache für Italien und Giovanni Zarrella. Der Favorit gewinnt seine Gruppe mit drei Siegen und 15:1 Toren souverän. Nur gegen Irlands hitzigen Joey Kelly hat der Seriensieger kurzfristig Probleme.

Vorrunde Gruppe B: England überrascht. Ross Antony ist die große Überraschung der Gruppe. Der Sänger und Moderator besiegt Ghanas Hans Sarpei und US-Boy Bam Margera, muss sich nur Stefan Raab geschlagen geben. Der setzt sich trotz einem Unentschieden gegen Ghana an die Spitze, vermeidet so das Halbfinalduell gegen Weltmeister Italien.Halbfinale: Die Favoriten setzen sich durch. Klare Siege für die favorisierten Autoballnationen Deutschland und Italien. Stefan Raab dominiert seine Partie gegen den Iren Joey Kelly, siegt mit 4:0. Giovanni Zarrella lässt sich von seinem ehemaligen BroSis-Bandkollegen Ross Antony nicht düpieren, setzt sich mit 3:0 durch. Das Traumfinale ist perfekt.Finale: Und wieder Italien. Trotz eines Traumstarts muss sich Stefan Raab zum dritten Mal in Folge im Finale eines Autoball-Turniers Giovanni Zarrella geschlagen geben. Bereits nach 15 Sekunden führt Deutschland 1:0. Doch Stefan Raab bekommt den Vorsprung nicht über die Zeit. Italien dreht das Spiel, siegt 2:1. Doppelweltmeister und Europameister Zarrella: "Wahnsinn. Der Autoballgott ist Italiener."

